



Anschrift der zuständigen Behörde

Stadt Greding  
Marktplatz 11 + 13  
91171 Greding

## Antrag auf Anordnung

verkehrsregelnder Maßnahmen  
für Arbeiten im Straßenraum  
nach § 45 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)

<b>Antragsteller:</b>	Name, Vorname, Unternehmen			
	Telefon	Telefax	Mobil	E-Mail
	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ Ort)			
	Verantwortlicher Bauleiter für die Baustelle (Name, Vorname)			Telefon
	Verantwortlicher Ansprechpartner vor Ort (Name, Vorname)			Telefon

## Beantragte Zustimmung nach § 45 StVO:

Ort der Sperrung	PLZ, Stadt/Gemeinde, Gemeindeteil
Bezeichnung der Straße	Gemeindeteil, Name
Grund der Sperrung	Art der Bauarbeiten
Dauer der Sperrung	von – bis zur Beendigung der Bauarbeiten
Umfang der Beeinträchtigungen	für den <input type="checkbox"/> Fußgängerverkehr <input type="checkbox"/> Radfahrverkehr <input type="checkbox"/> Verkehr auf der Fahrbahn <input type="checkbox"/> unter Einbeziehung des Seitenstreifen <input type="checkbox"/> teilweise gesperrt <input type="checkbox"/> voll gesperrt
Benutzbare bleibende Verkehrsfläche	Die vorgeschriebene Restbreiten für Gehwege (1 m) und/oder Fahrbahnen (2,75 m innerorts, 3 m außerorts bei halbseitiger Sperrung, 5,50 m bei Vorbeileitung des Verkehrs)  <input type="checkbox"/> werden eingehalten <input type="checkbox"/> können nicht eingehalten werden
Die Kennzeichnung, Verkehrsführung, Verkehrsregelung geschieht nach	<input type="checkbox"/> Verkehrszeichenplan <input type="checkbox"/> Signallageplan <input type="checkbox"/> Regelplan Nr. <input type="checkbox"/> Umleitungsplan
Der Verkehr wird umgeleitet	

Halteverbote	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich <input type="checkbox"/> erforderlich auf folgenden Streckenabschnitten von: _____ bis: _____
Weitere Maßnahmen zur Sicherung des Verkehrs	<p><b>Hinweis:</b> Die Beschilderung ist dem jeweiligen Fortschritt der Bauarbeiten anzupassen</p>
Raum für - weitere Mitteilungen (liegen z.B. Fußgängerüberwege oder Haltestellen im Baustellenbereich) - Handskizzen	

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung, sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen im ursächlichen Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

Der Plan soll enthalten	
a) den Straßenabschnitt	d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
b) die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen	e) Angaben darüber, welche Beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf)
c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle	

Es wird darauf hingewiesen, dass der Antrag auf Erteilung einer verkehrsrechtlichen Anordnung, **14 Tage vor Beginn der Arbeiten** gestellt werden muss.

Ort, Datum
------------

Unterschrift und Stempel des Antragstellers
---